

KURZ NOTIERT

Fussball: Djourou wieder zu Arsenal

Johan Djourou (20) wird im kommenden Jahr wieder für Arsenal spielen. Der Schweizer Internationale ist zurzeit an Ligakonkurrent Birmingham City ausgeliehen, wo er elf Mal in der Startformation stand. Arsenals Coach Arsène Wenger sagte gegenüber der französischen Sportzeitung «L'Equipe», dass der im Sommer abgeschlossene Leihvertrag über sechs Monate mit Birmingham nicht verlängert werden soll. Der Elsässer rechnet mit Djourou, um die Absenzen der Verteidiger Kolo Touré und Emmanuel Eboué zu kompensieren.

Eishockey: SC Bern holt Mark Mowers

Der souveräne NLA-Leader SC Bern hat den Amerikaner Mark Mowers verpflichtet. Der 33-jährige Center erhielt die Freigabe von NHL-Titelhalter Anaheim Ducks. Mowers ist in der Schweiz kein Unbekannter. Während des NHL-Lock-outs spielte er zwölf Partien für Fribourg-Gottéron; seine Bilanz kann sich mit elf Toren und neun Assists sehen lassen. Für die darauffolgende Saison 2005/2006 unterschrieb er einen Vertrag beim EHC Basel, machte jedoch kurz vor Beginn des Trainingslagers von einer Ausstiegsklausel Gebrauch und wechselte zu den Detroit Red Wings.

Eishockey: Niederlage für Streit und Hiller

In der Nacht auf Samstag hat es für beide im Einsatz gestandenen Schweizer NHL-Profis Niederlagen abgesetzt. Mark Streit verlor mit den Montreal Canadiens 0:4 bei den New Jersey Devils, Jonas Hiller unterlag mit den Anaheim Ducks den Edmonton Oilers 1:5. Streit durfte auf seiner bevorzugten Position in der Verteidigung agieren. Hiller kam nach dem 1:4 zu Beginn des letzten Drittels für Stammtorhüter Jean-Sébastien Giguere aufs Eis. Der 25-jährige Appenzeller musste in seinem fünften NHL-Auftritt einen von zwölf Schüssen passieren lassen.

Football: Festnahmen nach Tod von Taylor

Drei Tage nach dem Tod von NFL-Profi Sean Taylor von den Washington Redskins hat die Polizei vier Tatverdächtige zwischen 17 und 20 Jahren festgenommen. Taylor war am Montagmorgen in seinem Haus in Palmetto Bay, einem Vorort von Miami, angeschossen und so schwer verletzt worden, dass er einen Tag später starb.

Kampf um Landesmeistertitel

Maik Schädler ist Liechtensteiner Landesmeister im Judo

Gestern, Samstag, wurde in Schaan die Liechtensteiner Judo-Landesmeisterschaft durchgeführt.

Organisator der Landesmeisterschaft war der Judoclub Sakura. Ungefähr 80 Judokämpfer und Judokämpferinnen nahmen an der Landesmeisterschaft teil. Das Niveau der Kämpfe war hoch und so konnten die zahlreichen Zuschauer tolle Kämpfe verfolgen. Am Nachmittag wurden mit den Finalkämpfen die Meister ermittelt und die vier besten der jeweiligen Kategorie gekürt.

Landesmeister im Judo wurde der Sieger der Elite-Open-Klasse, Maik Schädler aus Schaan. **hs**

Auszug aus den Ranglisten: Elite (-70 kg):

1. Moser Emanuel, JC Sakura. 2. Rietzler Matthias, JC Ruggell und Nigg Kevin, JC Sakura. **Elite (Open):** 1. Schädler Maik, JC Sakura. 2. Büchel David, JC Ruggell. 3. Kaiser Mirko, JC Sakura und Albicker Stefan, JC Vaduz. **Schüler -26 kg:** 1. Tischhauser Andreas, JC Ruggell, 2. Marxer Michael, JC Sakura und Lavanga Moreno, JC Sakura. 3. Gerner Lucas, JC Sakura. **-30 kg:** 1. Rettenmeier Julian, JC Sakura, 2. Vogt Valentin, JC Vaduz. 3. El Kaoukabi Samir, JC Sakura und



Sieger: In Schaan wurde gestern die Landesmeisterschaft ausgetragen.

Verling Andreas, JC Ruggell. **-35 kg:** 1. Nigg Robin, JC Sakura. 2. Frick Maximilian, JC Sakura. 3. Zeuner Bernhard, JC Sakura und El Kaoukabi Morad, JC Sakura. **-40 kg:** 1. Beck Jerome, JC Sakura. 2. Haas Marcel, JC Ruggell. 3. Geiger Tim, JC Ruggell und Eder Christoph, JC Sakura. **-45 kg:** 1. Marxer Patrick, JC Sakura. 2. Schwendiger Rafael, JC Ruggell. 3. Morone Joel, JC Ruggell. **-50 kg:** 1. Villavicencio Martin, JC Sakura. 2. Softic Harris, JC Sakura. **-60 kg:** 1. Tischhauser Simon, JC Ruggell. 2. Schädler Tobias, JC Sakura. 3. Rietzler Gabriel, JC Ruggell und Sen-

ti Sebastian, JC Ruggell. **+60 kg:** 1. Senyer Burak, JC Sakura. 2. Hamaya Reo, JC Ruggell. **Mädchen -30 kg:** 1. Frommelt Julia, JC Sakura. 2. Tischhauser Sara, JC Ruggell. **-35 kg:** 1. Casucci Schamin, JC Vaduz. 2. Augsburger Judith, JC Ruggell, 3. Marxer Lara, JC Sakura und Falk Laura, JC Sakura. **-50 kg:** 1. Biedermann Judith, JC Ruggell. 2. Marcer Caroline, JC Sakura. 3. Villavicencio Felicia, JC Sakura und Carisch Inday. **+50 kg:** 1. Biedermann Regina, JC Ruggell. 2. Kaiser Anja, JC Sakura. 3. Büchel Rebeca, JC Ruggell und Büchel Tatjana, JC Ruggell.

«Die Spieler kämpften»

Das Österreicher Special-Olympics-Team gewinnt gegen Liechtenstein

Auch an diesem Wochenende findet in Triesen das «International Indoor Soccer Masters» statt. Neben Junioren standen gestern, Samstag, auch Sehbehinderte und zwei Special-Olympics-Team im Einsatz.

Wie schon letztes Wochenende erschienen auch gestern, Samstag, zahlreiche Zuschauer. «Die Stimmung ist sehr gut und die Halle ist voll», erzählte Roman Burgmeier, Mitglied des Organisationskomitees. Begonnen hatte das Turnier am Samstagmorgen mit den Junioren E, gewonnen hat dabei das Team des FC Wittenbach.

Danach fand ein Torballturnier statt, bei dem sich sehbehinderte Spieler in drei Spielen massen. Das Spezielle daran war zum einen die

Sportart: Torball ist eine Mischung zwischen Kegeln und Fussball, wobei man den Ball unter einer Schnur durchbringen muss. Besonders war zum anderen, dass alle Spieler sehbehindert oder blind waren und sich deshalb nur mit dem Gehör orientierten. Im Ball befand sich eine Rassel, zusätzlich wurden die Zuschauer gebeten, ganz ruhig zu sein. «Es war mucksmäuschenstill in der Halle, die Spieler stützen sich nur auf das Gehör», so Burgmeier.

Austria Special Olympics gewinnt

Die Junioren D spielten eine Vorrunde, um heute, Sonntag, die endgültige Rangliste untereinander auszumachen. Am Abend fand dann noch ein Benefizspiel zwischen den beiden Special-Olympics-Mannschaften von Österreich und Liechtenstein statt. Das Team

Austria Special Olympics gewann 3:2 gegen das Team Liechtenstein. «Das Spiel war fair, aber die Spieler gingen zur Sache und kämpften. Man hat keine Unterschiede gesehen», erklärte Roman Burgmeier. Die Integration der Sportler mit einer Behinderung in das Turnier hat sich als grosse Bereicherung herausgestellt und das Angebot für Behindertensportler wird immer weiter ausgebaut.

Fürstin Marie von und zu Liechtenstein, welche die Schirmherrschaft des International Indoor Soccer Masters übernommen hat, war gestern Samstag nicht in der Halle. Dafür verfolgte Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein die Spiele gespannt. Auch Martin Andermatt, der das Patronat innehat, kam gestern Abend nach dem Spiel seiner Mannschaft gegen St. Gallen noch in Triesen vorbei. **ck**